



**Matthias Wamser** studierte zunächst in der Abteilung Kirchenmusik der Staatl. Hochschule für Musik in Stuttgart (bis zur A-Prüfung 1996), sodann an der Schola Cantorum in Basel (im Rahmen eines Aufbaustudiums bis 1999). Zu seinen Lehrern gehören Chr. Bossert, W. Jacob und J.-Cl. Zehnder (Orgel), W. Bezler und R. Lutz (Improvisation). Er ist als Chorleiter, Organist und Cembalist in den Regionen Basel und Zürich tätig; seit 2009 ist er Vorstandsmitglied des Zürcher Kirchenmusikerverbands, seit 2013 Kantor und Organist der Basler Antoniuskirche, seit 2014 Leiter des chor rüschlikon und seit 2015 Vorstandsmitglied des Kirchenmusikverbandes im Bistum Basel. Sein besonderes Interesse gilt der Orgelmusik des 20. Jahrhunderts, zu der er Vorträge und Publikationen vorgelegt hat. Im Rahmen seiner Konzerttätigkeit hat er zahlreiche Uraufführungen gespielt und mit renommierten Ensembles zusammengearbeitet (u.a. Südfunkchor Stuttgart, Basler Sinfonieorchester), auch bei CD- und Rundfunkproduktionen. Als freier Mitarbeiter mehrerer Musikverlage betreut er Editionen alter und neuer Musik.

## 2. Basler Orgelfestival 2016

**MAX REGER** (1873 – 1916)

*„An die Hoffnung“*

**Matthias WAMSER, Orgel**

**Bernadeta SONNLEITNER, Mezzosopran**

**Antoniuskirche**

**Freitag, 2. September 2016 / 20:00**

Antoniuskirche - Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel  
Tram Nr. 1 Burgfelder- oder Kannenfeldplatz  
Bus Nr. 38 Kannenfeldplatz

## PROGRAMM

Max Reger  
1873-1916

- Zwei geistliche Lieder ohne Opuszahl (1900)
  1. *Wenn in bangen, trüben Stunden*
  2. *Heimweh*
- *Der Tod, das ist die kühle Nacht* ohne Opuszahl (1898)
- aus „Zwölf Geistliche Lieder“ op. 137 (1914)
  1. *Bitte um einen seligen Tod*
  2. *Dein Wille, Herr, geschehe!*
  7. *Grablied*
- *Introduktion, Passacaglia und Fuge e-Moll* op. 127 (1913)
- *An die Hoffnung* op. 124 (1912)  
für Mecosopran solo und Orgel  
ingerichtet von Helmut Bornefeld



**Bernadeta Sonnleitner** studierte Gesang an der F. Chopin Musikakademie in Warschau (Diplom mit Auszeichnung) und an der Hochschule der Künste Bern (Solistendiplom).

Preise und Auszeichnungen an internationalen Gesangswettbewerben in Barcelona, Warschau und Bern.

Ihre Konzerttätigkeit umfasst Lied und Oratorium. Zuletzt erschien eine CD mit polnischen Lieder von Szymanowski, Chopin, Moniuszko, Karłowicz, und Lutoslawski.

Mitglied verschiedener Vokalensembles, so an der Liebfrauenkirche Zürich, bei den Basler Madrigalisten und im Schweizer Kammerchor.